

Stiftung zur Hilfe krebskranker Kinder im Vogtland

Reichenbacher Jungsenioren spenden

Der Spendentopf der Stiftung zur Hilfe krebskranker Kinder im Vogtland bleibt gut gefüllt. Neue und vor allem viele verlässliche Unterstützer sorgen seit 15 Jahren dafür, dass den Kindern und ihren Familien auf vielfältige Weise geholfen werden kann.

Zu den treuen Seelen gehören auch die Jungsenioren aus Reichenbach, die immer mit einer pfiffigen Idee verbunden, was Gutes leisten. So gelang es erneut, dem Landrat als Stiftungsvorsitzenden 350 Euro zu überreichen. Hans Schaller (2. v. re.) berichtete von einem aktiven

Jahr der junggebliebenen Senioren und von weiteren Plänen und Terminen. In Geselligkeit und Freude kommen die somit Junggebliebenen gerne zusammen und versprechen auch weiterhin die Stiftung zu unterstützen.

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis



Anzeigen

„Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs“ begeht 25. Jubiläum

Mut und Gemeinschaftsgefühl

Rodewisch. Seit 25 Jahren gibt es die „Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs“. In einer Feierstunde im Festsaal des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch erinnerte man sich an die bescheidenen Anfänge. Die heute 74-jährige Johanna Schubert, selbst in ihrem 47. Lebensjahr mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert, gründete damals die Gruppe. Zunächst trieb man gemeinsam Gymnastik, um nach der OP wieder fit zu werden, später kamen dann nach und nach der gegenseitige Austausch von Erfahrungen

und das Suchen nach Rat und Hilfe dazu. Bis heute trifft man sich regelmäßig, tauscht Informationen aus und hilft sich gegenseitig, erzählt Johanna Schubert. Höhepunkt im vergangenen Jahr war das Sächsische Treffen aller Leiterinnen von Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs im Vogtlandkreis sowie der Besuch des Brustzentrums und des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Obergöltzsch. Große Anerkennung bei den betroffenen Frauen fand die Bildung des zertifizierten Brustzen-

trums durch den ehemaligen Leitenden Chefarzt Dr. Günter Tilch am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch. Die 2. Beigeordnete des Landrates Anneliese Ring würdigte den Mut der Frauen, engagiert und durch den Halt in der Selbsthilfegruppe und ihren Familien aktiv am Alltag teilzunehmen. Durch die Treffen in der Gruppe haben wir uns unser Gemeinschaftsgefühl und die soziale Verbundenheit erhalten, so Johanna Schubert, die für ihre Engagement gewürdigt wurde. (pdk)



Die 2. Beigeordnete des Landrates Anneliese Ring (r.), dankte der Gruppenleiterin Johanna Schubert (l.) für ihre Arbeit. Links im Bild der langjährige Leitende Chefarzt des Klinikums, Dr. Günter Tilch

Foto: Dieter Krug

Für unser Klinikum suchen wir zum **01. 09. 2014** eine/einen Auszubildende/n zur/zum

Köchin/Koch

Als Voraussetzung für diese Ausbildung ist mindestens ein qualifizierter Hauptschulabschluss erforderlich.

Nähere Informationen zur Ausbildung finden Sie auf unserer Homepage www.klinikum-obergoeltzsch.de/Stellenmarkt/Ausbildung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **06. 06. 2014** an:

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch
Personalabteilung, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon: 03744 361-2110
Telefax: 03744 361-2144

Nach Beendigung des Auswahlverfahrens liegen die eingereichten Bewerbungen 6 Monate in der Personalabteilung zur Abholung bereit bzw. werden mit beigefügtem frankierten Rückumschlag zurückgesandt.

Ausschreibung

der Dienstleistung Fußpflege/Podologie ab 01. 10. 2014 am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch in eigener Regie

Zur Fortführung des Serviceangebotes am Klinikum suchen wir eine Praxis, die an einem Tag in der Woche Fußpflegemaßnahmen für unsere Patienten anbietet. Sie übernehmen anfallende Verwaltungsaufgaben, erledigen Ihre Buchführung und werben für Ihr Dienstleistungsangebot selbst. Bei der Terminannahme und -verwaltung sind wir Ihnen behilflich.

Sie pflegen Füße in präventiver, kurativer und rehabilitativer Hinsicht direkt am Patientenbett bzw. im Bereich der Physiotherapie und gewährleisten dadurch den Erhalt der Fußgesundheit. Sie haben Erfahrung im Umgang mit dem diabetischen Fuß. In der nichtärztlichen Heilkunde behandeln Sie selbstständig z. B. Hühneraugen, Warzen oder Fußpilz und Fußnägel.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30. 06. 2014** an das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, Verwaltungsdirektorin, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch.



Am **07. 06. 2014** findet ein Vortrag zum Thema:

„Moderne Schnittbildverfahren: Möglichkeiten und Grenzen von CT und MRT“ statt.

Referent: Chefärztin Dipl.-Med. Möckel

Fachärztin für Radiologie;
Radiologisches Institut

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums Obergöltzsch



„Da machen wir erstmal ein Bild.“ Diesen Satz hören wir häufig, wenn wir mit Beschwerden zum Arzt gehen. Ob das mit einem Röntgen-Gerät, einem Computertomografen (CT) oder einem Magnetresonanztomografen (MRT) geschieht, hängt von der Art der Beschwerden bzw. der medizinischen Fragestellung ab. CT und MRT sind moderne Schnittbildverfahren, die genaue Einblicke in das Innere des menschlichen Körpers gewähren. Die Medizintechnik hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant weiterentwickelt, eröffnet viele neue Möglichkeiten, hat aber auch Grenzen.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklung von CT und MRT, zeigt Unterschiede, Vor- und Nachteile beider Methoden auf. Anhand von Bildbeispielen werden die Anwendungsmöglichkeiten, aber auch die Grenzen beider Verfahren erläutert.

Interessierte Besucher können anschließend beide Großgeräte im Radiologischen Institut des Klinikums besichtigen.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.